

## **Beschlußempfehlung und Bericht** **des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)**

**zu der Verordnung der Bundesregierung**  
**– Drucksachen 13/7065, 13/7209 Nr. 2 –**

**Aufhebbare Einundneunzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste**  
**– Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung –**

### **A. Problem**

- Anpassung des Teils I der Ausfuhrliste an die Gemeinsame Liste der Europäischen Union für Güter mit doppeltem Verwendungszweck und an Beschlüsse internationaler Exportkontrollregime;
- Aufnahme einer nationalen Position für die Ausfuhr bestimmter Lastkraftwagen nach Nordkorea;
- Streichung einer nationalen Beschränkung gegenüber Jugoslawien aufgrund der Aufhebung des Embargos durch den VN-Sicherheitsrat.

### **B. Lösung**

Neufassung der Ausfuhrliste.

**Einvernehmlichkeit im Ausschuß**

### **C. Alternativen**

Keine

### **D. Kosten der öffentlichen Haushalte**

Keine

### **E. Kosten für die Wirtschaft**

Keine

## **Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

die Aufhebung der Verordnung der Bundesregierung – Drucksache 13/7065 – nicht zu verlangen.

Bonn, den 14. Mai 1997

## **Der Ausschuß für Wirtschaft**

**Friedhelm Ost**

Vorsitzender

**Erich G. Fritz**

Berichterstatter

## **Bericht des Abgeordneten Erich G. Fritz**

### **I.**

Die Verordnung der Bundesregierung – Drucksache 13/7065 – wurde gemäß § 92 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages am 13. März 1997 dem Ausschuß für Wirtschaft zur federführenden Beratung mit der Bitte überwiesen, dem Plenum bis spätestens 11. Juni 1997 Bericht zu erstatten.

### **II.**

Der Bundesrat hat beschlossen, von einer Stellungnahme gemäß § 27 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes abzusehen.

### **III.**

Mit der vorliegenden Einundneunzigsten Änderungsverordnung wird die Ausfuhrliste neu gefaßt. So erfolgt zum einen die Anpassung des Teils I A (Liste für Waffen, Munition und Rüstungsmaterial) aufgrund der im Rahmen des Wassenaar Arrangements beschlossenen „Munitions List“. Darüber hinaus wird im Teil I C die Ausfuhrliste an die gemeinsame Warenliste der Europäischen Union für Güter mit doppeltem Verwendungszweck angepaßt (Beschuß des Rates vom 22. Oktober 1996). Diese Veränderungen resultieren aus Beschlüssen der internationalen Exportkontrollregime, insbesondere der für Exportkontrolle im

konventionellen Rüstungsbereich beschlossenen „List of Dual-Use Goods and Technologies“.

Des weiteren wird eine nationale Position eingefügt, die die Ausfuhr bestimmter Lastkraftwagen nach Nordkorea betrifft. Aufgrund der militärisch totalitären Struktur der nordkoreanischen Verwaltung und Gesellschaft sei davon auszugehen, daß derartige Fahrzeuge vornehmlich zu militärischen Zwecken genutzt werden und somit die Ausfuhr von derartigen militärisch unmittelbar nutzbarem Material einer erweiterten Kontrolle bedarf.

Für die Wirtschaft sind die Änderungen insgesamt kostenneutral. Insbesondere werden mittelständische Unternehmen insgesamt weder mit zusätzlichen Kosten noch mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand belastet.

### **IV.**

Der Ausschuß für Wirtschaft hat die Aufhebbare Einundneunzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste – Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung – Drucksache 13/7065 – in seiner 56. Sitzung am 14. Mai 1997 beraten und einvernehmlich bei Enthaltung der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Gruppe der PDS beschlossen, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, die Aufhebung der Verordnung nicht zu verlangen.

Bonn, den 14. Mai 1997

**Erich G. Fritz**

Berichterstatter